

Digitales Brandenburg

hosted by **Universitätsbibliothek Potsdam**

Festgebete der Israeliten, mit vollständigem, sorgfältig durchgesehenem und wohlgeordnetem Texte, und einer vermehrten und verbesserten deutschen Uebersetzung

Gebete für den 7. und 8. Tag des Peßach-Festes

Stern, Max E.

Wien, 622 = 1862

דעומה לוח תבשל הרטפה

[urn:nbn:de:kobv:517-vlib-12269](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:kobv:517-vlib-12269)

וְשָׁעִיר חַטָּאת אֶחָד לְכַפֵּר עֲלֵיכֶם: מִלְּבַד עֲלֵת הַבֶּקֶר אֲשֶׁר
לְעֹלֹת הַתָּמִיד תַּעֲשׂוּ אֶת־אֵלֶּה: כַּאֲלֶּה תַּעֲשׂוּ לְיוֹם שְׁבַעַת יָמִים
לֶחֶם אִשֶּׁה רִיחַ־נִיחֹחַ לַיהוָה עַל־עֹלֹת הַתָּמִיד יַעֲשֶׂה וְגַסְכוּ:
וּבְיוֹם הַשְּׁבִיעִי מִקֶּרֶב־אֲרָגָשׁ יִהְיֶה לָכֶם כָּד־מִלְּאֲכֶלֶת עֲבֹדָה
לֹא תַעֲשׂוּ:

(Beim Emporheben der תורה):

וזאת התורה אשר שם משה לפני בני ישראל על פי יי ביד משה: עץ
חיים היא למחזיקים בה ותומכיה מאשר: ודרכיה דרכי נעם וכל נתיבותיה
שלום: ארך ימים בימינה בשמאלה עשר וכבוד: יי חפץ למען צדקו יגדיל
תורה ויאריך:

ברכות ההפטרה

קודם קריאת הספסרכס ולפני סגנון כגולל יצרך כמפסיק ב' זרכות חלו:

(Vor der Haftorah.)

ברוך. Gelobt seiest du, Ewiger, unser
Gott, König der Welt, der da erkoren hat
die frommen Propheten und ihren Worten
seinen Beifall gespendet, dieweil in Wahrhaf-
tigkeit sie verkündet wurden.

ברוך. Gelobt seiest du, Gott, der sich
erkoren die Lehre und seinen Diener Moses,
und sein Volk Israel und die prophetischen
Künder der Wahrheit und des Rechtes.

בְּרוּךְ אַתָּה יי אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ
הָעוֹלָם אֲשֶׁר בָּחַר בְּנְבִיאִים
טוֹבִים וְרָצָה בְּדְבָרֵיהֶם
הַנְּאֻמִּים בְּאֵמֶת:

בְּרוּךְ אַתָּה יי הַבּוֹחֵר בַּתּוֹרָה
וּבַמִּשְׁנָה עֲבָדוֹ וּבִישְׂרָאֵל עַמּוֹ
וּבְנְבִיאֵי הָאֵמֶת וְצַדִּיק:

הפטרה ליום ראשון של פסח

בשמואל ב' סימן כ"ב.

(1) Es trug David dem Ewi-
gen vor, folgendes Lied an dem Tage,
da der Ewige ihn befreiet hatte aus der
Gewalt all seiner Feinde, und inson-

(6) וַיְדַבֵּר דָּוִד לַיהוָה
אֶת־דְּבָרֵי הַשִּׁירָה הַזֹּאת
בְּיוֹם הַצִּיל יְהוָה אֶתוֹ מִכַּף

הפטרה לשבת חול המועד

ביחזקאל סי' ל"ז.

היתה. Es kam über mich die
Macht Gottes, und führte mich
hinaus in göttlicher Begeisterung

הִיִּתָּה עָלַי יְד־יְהוָה
וַיּוֹצֵאֵנִי בְרוּחַ יְהוָה וַיְנִיחֵנִי

ders aus der Gewalt Saul's. (2) Und er sprach: Ewiger, mein Fels und meine Burg, und mein Erretter! (3) Gott, mein Hort, bei dem ich mich schirme, mein Schild und Macht meines Heiles, meine Beste und meine Zuflucht, mein Helfer, der aus der Gewalt du mich befreiest! (4) Ich rufe nur die allgepriesene Gottheit an, und bin von meinen Feinden schon befreiet, (5) So die Wogen des Todes mich umgaben, die Ströme der Unterwelt mich ängstigten; (6) die Bande der Gruft mich umschlangen, Todesneze mich umfingen; (7) rief in meinem Drange den Ewigen ich an, und zu meinem Gotte betete ich, und er erhörte aus seinem Tempel meine Stimme und mein Flehen fand Aufnahme bei ihm. (8) Und es schwankte und bebte

כָּל-אֲבוֹ וּמִכָּה שְׁאוּל: (3) וַיֹּאמֶר יְהוָה סִלְעִי וּמִצְדָּתִי וּמִפְּלִטָּי-לִי: (2) אֱלֹהֵי צוּרֵי אַחְסֵה-בּוֹ מִגְּנִי וּקְרוֹן יִשְׁעֵי מִשְׁגָּבַי וּמִנוֹסֵי מִשְׁעֵי מַחֲמָם הַשְּׁעָנִי: (7) מִהֲלֵל אֶקְרָא יְהוָה וּמֵאֲבֵי גִּזְיוֹשֶׁעַ: (5) כִּי אֶפְפְּנִי מִשְׁבְּרֵי-מוֹת נַחְלִי בְּלִיעַל יִבְעַתְּנִי: (6) הֶחְבְּלֵי שְׁאוּל סִבְּנֵי קִדְמֵנִי מִקְשֵׁי מוֹת: (4) בְּצַר-לִי אֶקְרָא יְהוָה וְאֵל-אֱלֹהֵי אֶקְרָא וַיִּשְׁמַע מִהַיּוֹבֵלוֹ קוֹלִי וַשׁוֹעֵתִי בְּאָזְנוֹ: (8) וַיִּתְּנַעַשׂ

וַיִּתְנַעַשׂ ק.

(לשבת חול המועד)

und ließ mich weilen in einem Thale, das da war voll Gebeine. Und er führte mich an ihnen rings umher vorüber, und ihrer waren eine Menge auf der Fläche des Thales, und sie waren sehr ausgedorrt. Da sprach er zu mir: Menschensohn, hältst du diese Gebeine für geeignet wieder aufzuleben? Ich erwiderte: Ewiger Gott, dieß weißt nur du! Und er sprach zu mir: Weissage über diese Gebeine, und rede zu ihnen:

בְּתוֹדֵה־הַבְּקָעָה וְהִיא מְלֵאָה עֲצָמוֹת: וְהֵעֲבִירְנִי עֲלֵיהֶם סָבִיב וְהֵנַּח רַבּוֹת מְאֹד עַל-פְּנֵי הַבְּקָעָה וְהֵנַּח יִבְשׁוֹת מְאֹד: וַיֹּאמֶר אֵלַי בְּנֵי-אָדָם הֲתַחֲיִינָה הָעֲצָמוֹת הָאֵלֶּה וַאֲמַר אֲדַנִּי יְהוָה אַתָּה יָדָעְתָּ: וַיֹּאמֶר אֵלַי הִנְבֵּא עַל-הָעֲצָמוֹת

der Erdrund, des Himmels Grundfeste kamen in Aufregung — sie schwankten ob seines Zornes Gluth. (9) Rauch qualmt empor in seinem Zorne, Feuer-gluth zehrt aus seinem Munde, Kohlen sprühen von ihm aus. (10) Da neigte er den Himmel, und fährt hernieder, und Nebelgewölke sind seiner Füße Stützpunkt. (11) Da fuhr auf einem Cherub er einher, im Fluge schwebend, und auf des Windes Fittigen durchfliegt er den Raum. (12) Die Finsterniß macht zur Hülle er um sich, eine Wasserfluth, die zum Gewölke verdichtet. (13) Von dem Abglanze, ihm gegenüber, entflammten Feuerkohlen. (14) Er donnert vom Himmel herab, der Ewige, und der Allerhöchste läßt seine Stimme ertönen. (15) Und er sendet seine Pfeile, und verbreitet sie, den Blitz, und bringt

וַתִּרְעַשׂ הָאָרֶץ מוֹסְדוֹת
 הַשָּׁמַיִם יִרְגְּזוּ וַיִּתְגַּעְשׂוּ
 כִּי־חָרָה לּוֹ: (ט) עָלָה עֲשָׂן
 בְּאָפוֹ וְאֵשׁ מִפִּי הָאֵל
 גָּחֳלִים בְּעָרוֹ מִמְּנוֹ: (י) וַיִּט
 שָׁמַיִם וַיִּרֶד וַיַּעֲרֹפֵל תַּחַת
 רַגְלָיו: (יא) וַיִּרְכַּב עַל־
 כְּרוּב וַיַּעֲף וַיִּרְאֵ אֶל־כַּנְּפֵי־
 רוּחַ: (יב) וַיִּשְׁרַת הַשָּׁרָף
 סָבִיבָתָיו סָבוֹת הַשָּׁרֵת־
 מִיַּם עֵבִי שְׁחָקִים: (יג) מִנְּהַר
 נִגְדָּו בְּעָרוֹ גָּחֳלֵי־אֵשׁ:
 (יד) יִרְעַם מִן־שָׁמַיִם יְהוָה
 וְעֲלִיזוֹן יִתֵּן קוֹלוֹ: (טו) וַיִּשְׁלַח
 חֲצִיִּים וַיִּפִּצֵם בְּרֶקֶב וַיַּהֲמֵם:
 ויהם ק.

(לשבת חול המועד)

Ihr ausgedorrten Gebeine, vernehmet das Wort des Ewigen! Also spricht Gott der Herr zu diesen Gebeinen: Ich hauche einen Geist euch ein, auf daß ihr auflebet! Und ich gebe euch Adern, lasse eine fleischliche Hülle über euch wachsen, umziehe euch mit einer Haut, lege einen Geist in euch, auf daß ihr auflebet und

הָיֵאלֹהֵה וְאָמַרְתָּ אֲלֵיהֶם
 הָעֲצָמוֹת הַיְבֹשׁוֹת שְׁמַעוּ
 דְּבַר־יְהוָה: כֹּה אָמַר אֲדֹנָי
 יְהוָה לְעֲצָמוֹת הָאֵלֹהֵה הִנֵּה
 אֲנִי מֵבִיא בְּכֶם רוּחַ
 וְחַיִּיתֶם: וְנָתַתִּי עֲלֵיכֶם
 גִּידִים וְהִעֲלֵתִי עֲלֵיכֶם
 בָּשָׂר וְקָרַמְתִּי עֲלֵיכֶם עוֹר
 וְנָתַתִּי בְּכֶם רוּחַ וְחַיִּיתֶם

Verwirrung über sie. (16) Da wurden sichtbar die Urquellen des Meeres, aufgedeckt die Grundlagen der Welt, durch die Drohung des Ewigen, durch den Odem seines Zornhauches. (17) Da langt er aus der Höhe, fasset mich, entzieht den gewaltigen Fluthen mich. (18) Er rettet von einem mächtigen Feinde mich, von meinen Segnern, wie bewältiget sie mich auch haben. (19) Ueberwältigten sie mich auch am Tage meines Mißgeschickes, so ward der Ewige dennoch mir zur Stütze; (20) und er führt mich hinaus zur unbeschränkten Freiheit, er rettet mich, dieweil er Wohlgefallen an mir hat. (21) Der Herr vergilt mir nach meiner Rechtlichkeit, nach der Lauterkeit meiner Hände erstattet er mir. (22) Denn beachtet habe ich die Wege des Ewigen und frevelte nie gegen meinen Gott. (23) Denn seine sämtlichen Verordnungen habe ich vor Augen, und was seine Satzungen betrifft, so weiche ich nie

(טז) וַיִּרְאוּ אֲפִיקוֹ יָם וַיִּגְלוּ
מִסְדְּרוֹתַי תִּבְלַבְּגַעְרַת
יְהוָה מִנְשֻׁמַת רוּחַ אָפוֹ:
(יז) יִשְׁלַח מִמָּרוֹם יִקְחֵנִי
יִמְשְׁנֵנִי מִמַּיִם רַבִּים: (יח)
יִצִּילֵנִי מֵאִיבֵי עַז מִשְׁנֵאֵי
כִּי אֲמַצּוּ מִמֶּנִּי: (יט) יִקְדַּמְנִי
בַּיּוֹם אִידֵי וַיְהִי יְהוָה מִשְׁעַן
לִי: (כ) וַיֵּצֵא לְמִרְחֹב אֶתִּי
יִחַלְצֵנִי כִּי־חָפֵץ בִּי: (כא)
וַיַּגְמֵלֵנִי יְהוָה כְּצַדִּיקְתִּי כִּבְר
יָדַי יִשֵּׁב לִי: (כב) כִּי
שָׁמַרְתִּי דְרֹכֵי יְהוָה וְלֹא
רָשַׁעְתִּי מֵאֱלֹהֵי: (כג) כִּי
כָל־מִשְׁפָּטוֹ לִנְגִדֵי וַחֲקֵתָיו
לֹא־אֶסֹּד מִמֶּנָּה: (כד)
משפטי ק.

(לשבת חול המועד)

erkennet, daß ich der Ewige. Ich prophezeih'te, wie mir geboten ward. Und siehe, es entstand ein Getöse als ich weissagte, und ein Geräusch ward hörbar, und es nahten die Gebeine einander, Knochen zu Knochen. Und ich sah, wie Adern an ihnen zum Vorscheine kamen, Fleisch sie umwuchs und wie eine Haut darüber sich bildete, aber ein Lebensgeist ward an ihnen nicht bemerkbar.

וַיִּדְעֶתֶם כִּי־אֲנִי יְהוָה:
וַנְּבֹאֲתִי כַּאֲשֶׁר צִוִּיתִי וַיְהִי־
קוֹל כְּהִנְבְּאֵי וְהִנֵּה־רֵעַשׁ
וַתִּקְרְבוּ עֲצָמוֹת עֵצִים אֶל־
עֲצָמוֹ: וְרֵאִיתִי וְהִנֵּה
עֲלֵיהֶם גִּידִים וּבָשָׂר עָלָה
וַיִּקְרָם עֲלֵיהֶם עוֹר
מִלְמַעְלָה וְרוּחַ אֵין בָּהֶם:

davon. (24) Und ich bin gänzlich ihm geweiht, und hüte vor meiner Sündhaftigkeit mich. (25) Und darum vergilt der Herr mir nach meiner Rechtlichkeit, nach meiner Tadellosigkeit, die ihm allgegenwärtig. (26) Du bist's ja, der dem Edeln huldvoll sich erweist, und mit dem heldenmüthig Treuen, treuvoll dich benimmst. (27) Dem Tadellosen offenbartest du in deiner Berklärung dich, den Tückischen gibst der Zerfallenheit du hin. (28) Dem gequälten Volke stehst du bei, richtest auf die Hochmüthigen deinen Blick, und beugest sie. (29) Denn du bist meine Leuchte, Ewiger! der Herr ist's, der meine Dunkelheit erhellet. (30) Denn durch dich schmettere ich Schaa-ren nieder, durch meinen Gott überspringe ich Mauern. (31) Der Gott ist's, dessen Wahrung tadellos, gediegen ist der Gottheit Wort; ein Schild ist allen er, die ihm vertrauen. (32) Denn wer ist eine Allmacht, außer dem Ewigen? Wer ein Gott, außer

וְאֵהִיחַתְּמִים לְוַאֲשַׁתְּמֶרָה
מֵעוֹנֵי: (כד) וַיֵּשֶׁב יְהוָה לִי
כְּצַדִּיקְתִּי כְּבָרִי לְנֹגֵד עֵינָיו:
(כו) עִם חֲסִיד תִּתְחַסֵּר עִם-
גִּבּוֹר תְּמִים תִּתְמָם: (כז)
עִם-נֹבֵר תִּתְבָּר וְעִם-עֲקֹשׁ
תִּתְפַּל: (כח) וְאֶת-עַם עֲנִי
תוֹשִׁיעַ וְעֵינֶיךָ עַל-רָמִים
תִּשְׁפִּיל: (כט) כִּי אֶתָּה נִירִי
יְהוָה וַיְהוָה יִגִּיהַ חֲשָׁבִי:
(ל) כִּי בָכָה אֲרוּץ גְּדוּד
בְּאֵלֹהֵי אֲדֻלְגַּשְׁשׁוּר: (לג)
הָאֵל תְּמִים דָּרְכּוֹ אִמְרַת
יְהוָה צְרוּפָה מִגֵּן הוּא לְכֹל
הַחֲסִים בּוֹ: (לד) כִּי מִי-אֵל
מִבְּלַעֲדֵי יְהוָה וּמִי-צוּר

(לשבת חול המועד)

Da sprach er zu mir: Weissage dem Geiste, weisfrage, Menschensohn und sprich zum Geiste: Also spricht der Ewige, Gott: aus allen vier Enden nahe dich, Geist, und durchwehe diese Getödteten, damit sie aufleben! Und ich weis-sagte wie er mich beauftragte, und der Geist durchdrang sie, und sie lebten auf, und standen auf-

וַיֹּאמֶר אֵלַי הַנְּבִיא אֶל-
הָרוּחַ הַנְּבִיא בֶן-אָדָם
וְאִמְרַתְּ אֶל-הָרוּחַ כֹּה
אָמַר וְאֲדַנִּי יְהוָה מֵאֲרָבַע
רוּחוֹת בָּאֵי הָרוּחַ וּפָתַח
בְּהַרוּגִים הָאֵלֶּה וַיַּחְיוּ:
וְהַנְּבִיאִתִּי כַּאֲשֶׁר צִוִּיתִי
וַתָּבוֹא בָהֶם הָרוּחַ וַיַּחְיוּ

unserm Gotte? (33) Es gibt mir eine Heeresmacht die Gottheit, und er befreiet mich, so tadellos mein Wandel. (34) Er macht den Rehen gleich meine Füße, und stellt sicher mich auf meinen Höhen. (35) Er übt meine Hände zum Kriege, daß unter meinen Armen der eherne Bogen sich senkt. (36) Du verleihest dein Heil mir zum Schilde; stimmst du mir bei — so stehe ich zahlreich da. (37) Du bist's, der Raum meinen Schritten schafft, und nimmer schwanke meine Gelenke. (38) Ich verfolge meine Feinde, und vertilge sie, und kehre nicht um, bis sie vernichtet sind. (39) Ich rotte sie aus, zerschmetterte sie, daß sie nimmer sich erheben, und sie stürzen unter meinen Füßen. (40) Mit Macht umgürtest du zum Kampfe mich, unterwürfig krümmen meine Feinde sich vor mir.

מִבְּלַעֲדֵי אֱלֹהֵינוּ: (לג) הָאֵל
מְעוּזֵי חַיִל וַיִּתֵּר הַמַּיִם
דַּרְכּוֹ: (לד) מַשׁוּה רַגְלָיו
כְּאַיִלוֹת וְעַל־בְּמַתֵּי
יַעֲמִידֵנִי: (לה) מְלַמֵּד יָדַי
לְמַלְחָמָה וַנִּחַרַת קִשְׁתִּי
נִחְוֶשֶׁה זֶרְעֹתַי: (לו) וַהֲתִיר
לִי מִגֵּן יִשְׁעֶךָ וְעַנְתֶּךָ
תִּרְבֵּנִי: (לז) תִּרְחִיב צַעְדֵי
תַּחְתָּנִי וְלֹא מַעֲדוּ קַרְסֵלִי:
(לח) אֲרַדְפָּה אִיבֵי וְאַשְׁמִידֵם
וְלֹא אֶשׁוּב עַד־כִּפְלֹתָם:
(לט) וְאַכְלֵם וְאַמְחָצֵם וְלֹא
יִקְוִמוּן וַיִּפְּלוּ תַּחַת רַגְלָי:
(מ) וַתּוֹרַנִי חַיִל לְמַלְחָמָה
תַּכְרִיעַ קָמִי תַּחְתָּנִי: (מא)
דרכי ק. רגלי ק.

(לשבת חול המועד)

recht, ein überaus zahlreiches Heer. Da sprach er zu mir: Menschensohn, diese Gebeine sind das gesammte Haus Israels; die sind es ja, die da sprechen: Verdorrt sind unsere Knochen, dahin ist unsere Hoffnung, zu Ende ist's mit uns!" Darob Weissage und rede zu ihnen: Also spricht der Ewige, Gott: Siehe, ich bin es,

וַיַּעֲמֵדוּ עַל־רַגְלֵיהֶם חַיִל
גָּדוֹל מְאֹד מְאֹד וַיֹּאמֶר אֵלָיו
בֶּן־אָדָם הֲעֲצָמוֹת הָאֵלֶּה
כָּל־בֵּית יִשְׂרָאֵל הֲמָה הֵנָּה
אֹמְרִים יִבְשׁוּ עֲצָמוֹתֵינוּ
וְאִבְדָּה תַקוּתֵנוּ נִגְזַרְנוּ לָנוּ:
לָכֵן תִּנְבְּא וְאָמַרְתָּ אֲלֵיהֶם
כֹּה־אָמַר אֲדֹנָי יְהוִה הֲנִי

(41) Meiner Gegner Rücken wendest du mir zu, meine Widersacher — ich vernichte sie. (42) Sie wenden um und um sich, Niemand hilft; zum Ewigen — er erhört sie nicht. (43) Ich zerreiße sie wie Erdenstaub, wie Sassenkoth zerstampfe, zertrete ich sie. (44) Du errettest mich auch vor Meutereien meines Volkes, setzest schirmend zum Oberhaupt der Völker mich ein, ein Volk, das ich nicht kenne, muß mir ergeben sein. (45) Die Fremden schmiegen sich vor mir, sind gehorsam mir, kaum hören sie mein Wort. (46) Erschöpft schmachten hin die Fremden, schwanken hervor aus ihren Schlössern. (47) Während Lebensquell der Ewige mir ist, allgepriesen ist mein Hort, verherrlicht der Gott und Fels meines Heiles. (48) Der Gott, der Rache mir verschafft, und Völker mir unter-

וְאִזְכִּיר תִּתֶּה לִּי עֲרֹף מְשֻׁנְאֵי
וְאַצְמִיתֶם: (31) יִשְׁעוּ וְאִין
מְשִׁיעַ אֶל־יְהוָה וְלֹא עֲנָם:
(32) וְאַשְׁחֶקֶם בְּעַפְר־אֲרֶץ
בְּטִיט־חִוּצוֹת זָדֻקִים
אֲרַקֵּם: (7) וְהִפְלִטֵנִי
מִרִיבֵי עַמִּי תִשְׁמַרְנִי
לְרֹאשׁ גּוֹיִם עִם לֹא־יִדְעֵתִי
יַעֲבֹדֵנִי: (33) בְּנֵי נֶכֶד
יִתְכַחְשׁוּ־לִי לְשִׁמוֹעַ אֹזֶן
יִשְׁמְעוּ לִי: (34) בְּנֵי נֶכֶד
יִבְלוּ וַיִּחַגְּרוּ מִמִּסְגְּרוֹתֶם:
(35) חִי־יְהוָה וּבְרוּךְ צוּרֵי
וַיִּרֶם אֱלֹהֵי צוּר יִשְׁעֵי:
(36) הָאֵל הִנְתָּן נִקְמַת לִי
וּמְרִיד עַמִּים תִּתְּנֵנִי: (37)

(לשבת חול המועד)

der eure Gräber wieder öffnet, ich lasse euch aufsteigen aus euren Gräbern, mein Volk, und bringe euch in das Erdreich Israels. Auf daß ihr anerkennt, daß ich der Ewige, indem ich erschließe eure Gräber und euch auferstehen lasse aus euren Grabstätten, mein Volk! Und ich lege meinen Geist

אֲנִי פִתַּח אֶת־קְבֻרֹתֵיכֶם
וְהִעֵלִיתִי אֶתְכֶם
מִקְבֻרֹתֵיכֶם עִמִּי וְהִבֵּאתִי
אֶתְכֶם אֶל־אֲדַמַּת יִשְׂרָאֵל:
וַיִּדְעֶתֶם כִּי־אֲנִי יְהוָה
בְּפִתְחִי אֶת־קְבֻרֹתֵיכֶם
וּבְהִעְלוֹתִי אֶתְכֶם
מִקְבֻרֹתֵיכֶם עִמִּי: וְנִתְּנִי

wirft. (49) Er ist's, der von meinen Feinden mich befreiet; über meine Widersacher erhebst du mich, und von Gewaltthätigen errettest du mich. (50) Darum will ich dankbar dich anerkennen, Ewiger, unter den Völkern, und deinem Namen lobsingen. (51) Der da ist ein Rettungsthurm seines Königs und Gnade erweist seinem Gesalbten, dem David und seiner Stammesfolge, in Ewigkeit.

וּמִצִּיּוֹנִי מֵאֹיְבֵי וּמִקְמִי
תְּרוֹמַמְנִי מֵאִישׁ חַמְסִים
תְּצִילֵנִי: (ס) עַל־כֵּן אֲדַרְךָ
יְהוָה בְּגוֹיִם וּלְשֹׁמֵךְ אֹמֵר:
(כא) מִגְדֹּל יִשׁוּעוֹת מַלְכוּ
וְעִשְׂהָ חֶסֶד לְמִשְׁחֹו לְדָוִד
וּלְזֶרְעוֹ עַד־עוֹלָם:

מגדול ק.

ברכות אחר ההפטרה

Segenspruch nach der Haftorah.

ברוך. Gelobt seiest du, Ewiger, unser Gott, König der Welt, Bildner aller Welten, als allgerecht anerkannt in jeglichem Zeitalter, Gott der Treue, der da spricht und vollführt; zusagt und hält, dessen Worte allesammt der Wahrheit und dem Rechte gemäß.

נאמן. In Treue verklärt bist du, Ewiger unser Gott, und glaubwürdig sind deine Worte, und auch nicht ein einziges deiner Worte geht unverrichtet und wirkungslos von dir aus; denn ein Gott, ein König der Treue und des Erbarmens, bist du. Gelobt seiest du, Ewiger, Gott der Treue, in all seinen Zusagen.

בְּרוּךְ אַתָּה יי אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ
הָעוֹלָם. צוּר כָּל הָעוֹלָמִים צַדִּיק
בְּכָל הַדּוֹרוֹת הָאֵל הַנְּאֻמָּן
הָאֹמֵר וְעוֹשֶׂה הַמְדַבֵּר וּמְקַיֵּם.
שָׁפֵל דְּבָרָיו אֱמֶת וְצַדִּיק:

נְאֻמָּן אַתָּה הוּא יי אֱלֹהֵינוּ
וְנְאֻמָּנִים דְּבָרֶיךָ וְדָבָר אֶחָד
מִדְּבָרֶיךָ אַחֲזֹר לֹא יִשׁוּב רִיקָם.
כִּי אֵל מֶלֶךְ נְאֻמָּן אַתָּה: בְּרוּךְ
אַתָּה יי הָאֵל הַנְּאֻמָּן בְּכָל דְּבָרָיו:

(לשבת חול המועד)

in euch, daß ihr auflebet, und ich schaffe euch Ruhe auf eurem Erdreiche, auf daß ihr anerkennet, daß ich der Ewige gesprochen und auch vollführt habe! spricht Gott.

רוּחִי בְכֶם וְחַיִּיתֶם וְהַנַּחְתִּי
אֶתְכֶם עַל־אֲדַמְתְּכֶם
וַיְדַעְתֶּם כִּי אֲנִי יְהוָה
דְּבַרְתִּי וְעִשִׂיתִי נְאֻם־יְהוָה:

ober der Linie ברכות אחר ההפטרה